1960 Hanau (Ufuk Kocak, links) kassierte gegen Austine Okoros Mühlheimer drei Platzverweise, was Trainer Michael Mohr gewaltig stinkt. Der Spitzenreiter geht hingegen nach dem Sieg selbstbewusst ins Topspiel gegen Großkrotzenburg. Archivfoto: OSDP

Ärger über Disziplinlosigkeiten

Gruppenliga: Mohr schimpft über Platzverweise – Rohleder hofft auf Bonuspunkte

Fußball (fs/tf). In der Gruppenliga Frankfurt Ost gehen heute Abend bereits zwei Partien über die Bühne. Im Stadtderby zwischen der TGS und TGM/SV Jügesheim geht es ums Prestige, parallel dazu im Match zwischen dem FC Gelnhausen und dem SC 1960 Hanau um wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg.

Die Hanauer müssen ohne ihre Rotsünder des vergangenen Spieltags auskommen. Serhat Kurt und Günay Günel bekamen laut Trainer Michael Mohr drei Spiele Sperre aufgebrummt. Dominique Boateng muss sogar sechs Partien zuschauen. A-Jugendliche und B-Team-Spieler füllen den Kader des Aufsteigers nun auf. „Falls wir es am Ende nicht schaffen sollten, liegt es nicht an der spielerischen Qualität, sondern an der Disziplinlosigkeit der Spieler", hadert Mohr mit den vielen Roten Karten, die immer wieder für personelle Engpässe sorgen. Zudem wird der verletzte Torjäger Serhat Yildiz schmerzlich vermisst. „Er hat bei uns 40 Prozent ausgemacht. Ab sofort sind wir in jedem Spiel Außenseiter", so Mohr. Gelnhausen startete mit einem 0:0 bei der SG Markobel und ist heiß darauf, heute Abend mit einem Heimsieg nach Punkten mit den Hanauern gleichzuziehen.

Die Markobeler wiederum treffen am Sonntag im Hanauer Kreisderby auf den FC Hochstadt. Das Hinspiel gewannen die Maintaler deutlich. „Das wird ein hartes Stück Arbeit, trotzdem wollen wir Bonuspunkte holen", meint SGM-Coach Wolfram Rohleder. Torjäger Kevin Schwarzer und Torwart Felix Sticher sind angeschlagen, Johannes Maisch fehlt definitiv. Ins Team zurückkehren werden Benjamin Marx und Andre Naumann.

„Wir waren einfach zu nachlässig", kommentierte Hochstadts Trainer Giovanni Palermo die unnötige Niederlage bei der TGM/SV Jügesheim, die trotz Überzahl und 2:0-Führung zustande kam. Am Dienstag wurden daher mehrere Einzelgespräche geführt. Palermo erwartet eine Trotzreaktion von seinem Team, das letztmals ohne den gesperrten Dragan Nikic auskommen muss. Etwas gutzumachen hat auch der FSV Bischofsheim. Im Auswärtsspiel bei Kickers Obertshausen soll die Heimniederlage gegen die TGS Jügesheim ausgemerzt werden. Coach Sven Beuter warnt vor dem Gegner, der als Drittletzter mit dem Rücken zur Wand steht. „Obertshausen hilft nur ein Dreier weiter, entsprechend werden sie auftreten." Bischofsheim bangt um den verletzten Maximilian Walter. Von den zuletzt fehlenden Akteuren steht Danny Hucke wieder zur Verfügung.

Als krasser Außenseiter reist der FC Erlensee zu Viktoria Nidda. Im Hinspiel setzte es gegen den Büdinger Kreisvertreter eine 0:8-Klatsche. Eine Schlappe, von der sich der FCE im weiteren Saisonverlauf nicht mehr richtig erholte. Der am Saisonende ausscheidende Trainer Bernd Schmidt hofft auf die Rückkehr des zuletzt im Urlaub weilenden Giuseppe Gencarelli. „Wir haben nichts zu verlieren, schauen wir mal was am Sonntag rauskommt", so Schmidt.

Germania ohne Popp beim Ersten

Germania Großkrotzenburg reist nicht in Bestbesetzung zum Spitzenspiel nach Mühlheim. Beim Tabellenführer fehlen unter anderem die Urlauber Sebastian Popp und André Althaus sowie die verletzten Max Grammel und Fabian Deines. „Wenn Mühlheim gewinnt, sind sie acht Punkte vor uns, das wäre eine kleine Vorentscheidung", meint Germania-Sprecher Gerald Trageser. Chancenlos geht die Noe-Elf aber nicht ins Spitzenspiel. Der KVM Hanau mit 3:1, profitierte dabei aber auch von drei Roten Karten für den Gegner.